



PROJEKTINFORMATION

Erfahrungsaustausch zur Umsetzung der Abfallrahmenrichtlinie, der Deponierichtlinie und der POP-Verordnung in Bulgarien



Proben in einem Labor für
Abfallanalytik

Quelle: BIPRO GmbH

Hintergrund

Das Ziel europäischer Abfallpolitik ist es, einer Recycling-Gesellschaft näher zu kommen, indem die Erzeugung von Abfall vermieden und Abfall als Ressource verwendet wird. Der Wille, Stoffkreisläufe zu schließen, wird nicht zuletzt durch die neue, fünfstufige Abfallhierarchie der Abfallrahmenrichtlinie deutlich. Andererseits zielt die Abfallpolitik genauso auf die Sicherstellung des Schutzes von Mensch und Umwelt bei der Bewirtschaftung von Abfällen. Dort, wo Recycling zu einem aus Umwelt- und Gesundheitsperspektive unerwünschten Kreislauf von Schadstoffen führt, müssen Abfälle bzw. die darin enthaltenen Schadstoffe aus dem Wirtschaftskreislauf ausgeschleust werden.

Bei der praktischen Umsetzung des EU-Abfallrechts, einschließlich der korrekten Einstufung, Klassifizierung und Behandlung von Abfällen, identifizierte die EU-Kommission in einigen EU-Mitgliedstaaten einen erheblichen Nachholbedarf. In Bulgarien besteht unter anderem Handlungsbedarf bei der Abfallprobenahme und der normgerechten Durchführung von Abfallanalysen, welche die Voraussetzung für die Klassifizierung von Abfällen entsprechend des europäischen Abfallverzeichnisses und deren Zuordnung sowie der Identifikation umweltgerechter Entsorgungswege darstellen.

Projekt

Gegenstand des Projekts war ein Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer zu den einzelnen Schritten der Abfallklassifizierung, der Probenahme, der Aufbereitung sowie der Analyse von Abfällen im Rahmen eines Workshops. Darüber hinaus wurden Hinweise zur Aktualisierung eines bulgarischen Leitfadens gegeben. Hilfreiche Informationen für die selbstständige Fortsetzung des Wissenstransfers in Bulgarien wurden zusammengetragen und in Form einer Broschüre veröffentlicht.

Stand: Mai 2015

Land: Bulgarien

Laufzeit: 08/2014 – 05/2015

Adressaten der Beratung: Umweltagentur, Ministerium für Umwelt und Wasser, Regionalinspektorate für Umwelt und Wasser, Unternehmen

Durchführende Organisationen: BIPRO GmbH, Enviroplan Consultants & Engineers

Projektnummer: 43084

Fachbegleitung:

Umweltbundesamt
Dr. Joachim Wuttke
Tel.: +49-340-2103-3459
joachim.wuttke@uba.de

Projektkoordination:

Projektservicestelle BHP im UBA
Katharina Lenz
Tel.: +49-340-2103-2243
katharina.lenz@uba.de

Beratungshilfeprogramm (BHP)

für den Umweltschutz in den Staaten Mittel- und Osteuropas, des Kaukasus und Zentralasiens sowie weiteren an die EU angrenzenden Staaten – ein Programm des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Projektservicestelle BHP im UBA:
BHP-info@uba.de

www.uba.de/projektdatenbank-beratungshilfeprogramm
www.uba.de/beratungshilfeprogramm

zum Projekt: <http://bit.ly/2ICAtiN>